

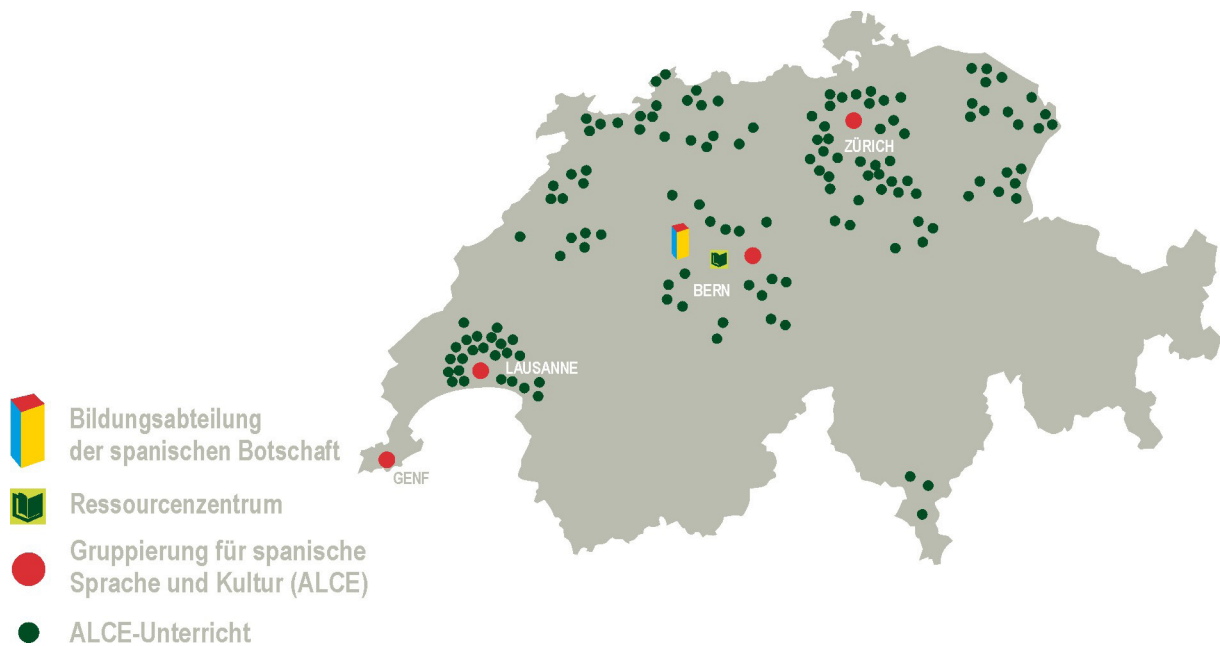


# DIE WELT LERNT SPANISCH



DIE SCHWEIZ

2020



## Einleitung

Die Schweiz ist ein Land in Mitteleuropa mit einer Bevölkerung von 8.555.540 Einwohnern. Sie hat vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch, die geografisch ungleich verteilt sind, und ein großer Reichtum an Dialekten. Deutsch wird von etwa 63% der Gesamtbevölkerung gesprochen, Französisch von 23%, Italienisch von 8% und Rätoromanisch von 0,5%. Geografisch gesehen, wird im westlichen Teil des Landes Französisch gesprochen, während im Tessin und im südlichen Graubünden, Italienisch gesprochen wird; Rätoromanisch wird nur in Graubünden, dem einzigen dreisprachigen Kanton, gesprochen, da auch Deutsch gesprochen wird.

Die Bildungsabteilung der spanischen Botschaft ist das Büro des spanischen Ministeriums für Bildung und Berufsbildung in der Schweiz. Sie leitet die spanische Bildungsaktion in der Schweizerischen Eidgenossenschaft und in Österreich und ihr Hauptziel ist es, die spanische Sprache und Kultur Lehrern, Hispanisten, Studenten und allgemein all jenen Menschen näher zu bringen, die sich für Spanien und die iberamerikanische Welt interessieren.

Die Präsenz des spanischen Ministeriums für Bildung und Berufsbildung in der Schweiz geht auf die Zeit um 1970 zurück, als eine Vereinbarung zwischen dem Bildungsministerium und dem Arbeitsministerium unterzeichnet wurde, das zur Schaffung von Stellen für spanische Lehrer in der Schweiz führte, um die kulturellen und sprachlichen Verbindungen zwischen den in Spanien ansässigen Personen und Spanien zu fördern. Aus diesem anfänglichen Programm gingen die 1985 gegründeten Gruppierungen für spanische Sprache und Kultur (HSK) hervor. Derzeit gibt es vier HSK, jedes mit einer Zweigstelle in einer emblematischen Stadt: Bern, Genf,

Lausanne und Zürich, die mehr als 4.500 Schüler in mehr als 100 Klassenzimmern betreuen, mit einem Lehrkörper von 37 Lehrern.

## Spanisch lernen in der Schweiz

Der pädagogische Vorschlag für den Sprachunterricht ist eng mit der sprachlichen Struktur des Landes verbunden.

Die Präsenz der spanischen Sprache in der Schweiz ändert sich von einer Region zur anderen. Im Dezember 2019 wurde das Projekt [Die Landkarte des Spanischen in der Schweiz](#) an der Universität Zürich vorgestellt. Dieses Projekt, unter der Leitung des Professors für Romanische Philologie an der Universität Zürich, Johannes Kabatek, mit Unterstützung der Bildungsabteilung der spanischen Botschaft in Bern und des Cervantes-Instituts, gibt Auskunft über die Anzahl der Sprecher, ihre Lage und Verteilung auf Schweizer Gebiet, die Adressen der diplomatischen Vertretungen spanischsprachiger Länder, Sprachakademien, Universitäten und anderer Einrichtungen, sowie über Aspekte in Bezug auf die spanische Kultur und Bildung.

### Sekundarstufe I und Oberschule

Innerhalb des Schweizer Bildungssystems kann Spanisch in der Sekundarstufe II<sup>1</sup>, d.h. in *Gymnasien, collèges oder licei*, als spezifisches Fach oder als Wahlfach belegt werden. Die Anzahl der Wochenstunden und die Studienjahre können von einem Kanton zum anderen ändern, aber im allgemeinen kann man sagen, dass die Schüler am Ende dieser Ausbildungsstufe, ein gutes Spanischniveau erreichen, das oft höher als B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen ist.

Nach den von der Bildungsabteilung der spanischen Botschaft gesammelten Daten, die von den Bildungsabteilungen der verschiedenen Kantone stammen, gibt es in der Schweiz 170 Institute, deren eidgenössische Maturazeugnisse vom Kanton und vom Bund anerkannt werden. In 115 von ihnen, wird Spanisch als spezifisches Fach angeboten, in weiteren 10 Instituten kann Spanisch als Wahlfach belegt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Schüler, die Spanisch in der Sekundarstufe II an staatlichen Schulen in der Schweiz belegen.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Schweizer öffentliche Schulen				
Kanton <sup>2</sup>	Anzahl von Schulen	Spezifisches Fach	Wahlfach	Insgesamt
Aargau	6	206	0	206
Appenzell Innerrhoden	1	0	12	12
Basel-Stadt	3	324	49	373
Basel-Land	5	401	51	452
Bern	10	470	0	470
Freiburg	5	415	134	549
Genf	10	1305	0	1305

<sup>1</sup> In der obligatorischen Sekundarschule wird Spanisch in zwei Kantonen, Appenzell und Neuchâtel, als Wahlfach im letzten Jahr der Sekundarschule unterrichtet.

<sup>2</sup> Für die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Graubünden und Solothurn liegen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses keine offiziellen Daten vor.

Glarus	1	40	0	40
Jura	2	66	18	84
Luzern	8	170	144	314
Neuchâtel <sup>3</sup>	2	116	0	116
Nidwalden	1	42	0	42
Obwalden	1	0	0	0
Schaffhausen	1	80	34	114
Schwyz	3	99	0	99
Skt. Gallen	5	486	148	634
Thurgau	3	173	5	178
Ticino <sup>4</sup>	5	275	0	275
Uri	1	30	0	30
Wallis	5	390	0	390
Vaadt	10	701	0	701
Zug	2	78	64	142
Zürich	17	2162	306	2468
Liechtenstein <sup>5</sup>	1	95	10	105
<b>Insgesamt</b>	<b>108</b>	<b>8024</b>	<b>975</b>	<b>8999</b>

Quelle: eigene Ausarbeitung

	Gesamtzahl der Schüler der Sekundarstufe II	Gesamtzahl der spanischen Schüler als spezifisches Fach	Prozentsatz
2016-17	71.027	7.888	11,10 %
2018-19	70.821	9.083	12,70%

Quelle: eigene Ausarbeitung

## Berufsausbildung

Das Angebot an Spanisch in der Berufsausbildung ist äußerst begrenzt, und die neuen Studienpläne sehen Spanisch in keinem der beruflichen Bereichen vor. Die einzige Möglichkeit, in dieser Stufe Spanisch zu lernen, besteht in Wahlfächern, die von Schulen je nach Bedarf angeboten werden und sich normalerweise nach den Schulzeiten befinden. Die Note für diese Fächer wird in der Regel in das Zeugnis aufgenommen, ist aber für die Promotion in das nächste Jahr nicht relevant.

## Universitätslehre

Im Hochschulbereich wird Spanisch an fast allen Universitäten des Landes angeboten, entweder durch verschiedene Fachbereichsstrukturen oder durch die Sprachenzentren, die Kurse in verschiedenen Sprachen anbieten.

<sup>3</sup> In diesem Kanton wird Spanisch im letzten Jahr der Sekundarstufe I angeboten. Es sind 165 Studenten eingeschrieben.

<sup>4</sup> Die erhobenen Daten beziehen sich auf vier der fünf Zentren, in denen Spanisch angeboten wird.

<sup>5</sup> Liechtenstein ist ein unabhängiges Land, ist aber wegen seiner starken Beziehung zur Schweiz und wegen der Präsenz der Bildungsabteilung durch ein HSK-Klassenzimmer enthalten.

Das Sprachenzentrum der HSLU (Hochschule Luzern - Technik und Wirtschaft) bietet für alle Studierenden ihrer Sektionen Semesterkurse in Spanisch an. Diejenigen, die die Abschlussprüfung bestehen, erhalten drei Credits. Level A hat die höchste Anzahl von Einschreibungen, etwa 200 Studenten. Das Sprachenzentrum der Universität Lausanne unterrichtete im akademischen Jahr 2018-19 seinerseits 418 Studierende in Spanisch, und das Sprachenzentrum der UZH und ETH Zürich unterrichtete Spanisch an insgesamt 1085 Schüler.

An allen Schweizer Universitäten wird das Studium der spanischen Sprache als Wahlfach innerhalb eines anderen Studiums angeboten, und an acht von ihnen (Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich) wird Spanisch als philologischer Abschluss angeboten. Der Aufbau und die Funktionsweise der Fachbereiche sowie die angebotenen Fächer sind von Universität zu Universität unterschiedlich.

Studenten der spanischen Sprache in den Sprachzentren der Universitäten	
Universität	Studierende
Luzern	200
Lausanne	418
Zürich	1.085

Studenten der Hispanistik oder ähnlicher Studiengänge an Universitäten		
Universität	Lehrkörper	Studierende
Basel	Ohne Angaben	Ohne Angaben
Bern	6	98
Freiburg	9	93
Genf <sup>6</sup>	14	165
Lausanne	10	100
Neuchâtel	6	40
St. Gallen <sup>7</sup>	8	66
Zürich	13	62

Quelle: eigene Ausarbeitung

## Erwachsenenbildung und unregelmäßige Bildung

Viele Menschen lernen Spanisch an den Volkshochschulen oder in privaten Akademien oder Zentren, sowie in Schweizer Hotelschulen. Es ist kompliziert, über Zahlen zu sprechen, aber, um ein Beispiel zu nennen, die Klubschule Migros gibt in ihrer Publikation "Zahlen und Fakten" an, dass 2019 9'212 Schüler in ihren Zentren Spanisch lernen. Ihre Studie liegt an fünfter Stelle, hinter Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.

<sup>6</sup> Diese Daten beinhalten auch die Anzahl der Studenten von Spanisch als Fremdsprache (107) und der Lehrer (2) an der Fakultät für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Genf.

<sup>7</sup> Die Zahl in der Tabelle spiegelt die Anzahl der Studierende, die vom Lehrstuhl für Hispanistik der HSG abhängig sind. Darüber hinaus haben im akademischen Jahr 2019-20 insgesamt 305 Studenten Spanisch als Fremdsprache gelernt.

## Das Institut Cervantes

Obwohl es kein Zentrum im Land gibt, führt das Institut Cervantes verschiedene Aktionen in der Schweiz durch, die im Wesentlichen mit der Sprachzertifizierung zusammenhängen und vom Institut Cervantes in Lyon aus koordiniert werden, was kein Hindernis für die kontinuierliche und intensive Zusammenarbeit der Bildungsabteilung der Botschaft mit dieser Einrichtung von ihren Anfängen bis heute war.

## DELE

Im Jahr 2014 wurde die Schulstufe A1 eingeführt und 2015 die Stufe A2/B1, eine Stufe mit doppeltem Ausgang, neu in der Beherrschung der spanischen Sprache, angepasst an die Nachfrage eines Schulpublikums, das in den Prozess des Erlernens der Sprache eingetaucht ist. Dieses Angebot an Schulstufen hat dazu geführt, dass neue Prüfungszentren entstanden sind. Zum anderen hat sich die Anzahl der jährlichen Prüfungssitzungen auf fünf erhöht und die Anzahl der angebotenen Stufen vervielfacht.

# Spanische Internationale Bildungsprogramme in der Schweiz

Das spanische Ministerium für Bildung und Berufsbildung verfügt über eine Bildungsabteilung in der Schweiz, die sogenannte *Consejería de Educación*, die der spanischen Botschaft in Bern angegliedert ist, und für die Leitung, Koordinierung und Verwaltung der spanischen Bildungsaktivitäten, sowie für die Förderung und Verbreitung der spanischen Sprache und Kultur durch bestehende Programme verantwortlich ist.

## Gruppierungen für spanische Sprache und Kultur (ALCE)

Sprach- und Kulturkurse tragen dazu bei, dass die Kinder von in der Schweiz lebenden Spaniern, ein hohes Spanischkompetenzniveau erwerben, sowie kulturelle Verbindungen zu Spanien und zur Sprache ihrer Eltern zu pflegen, immer in einem interkulturellen Charakter.

In der Schweiz gibt es derzeit vier Gruppen der spanischen Sprache und Kultur (*Agrupaciones de Lengua y Cultura Españolas*): Bern, Genf, Lausanne und Zürich, die insgesamt 4.498 Schüler betreuen. Jede Gruppe besteht aus Klassenzimmern, die eine oder mehrere Schülergruppen haben können, und sich in öffentlichen schweizer Schulen befinden. Die folgende Tabelle zeigt die Daten für das akademische Jahr 2019-20.

Daten aus den ALCE der Schweiz			
ALCE	Anzahl des Klassenzimmers	Gruppen	Studenten
<b>Bern</b>	35	83	1.308
<b>Genf</b>	12	59	1.007
<b>Lausanne</b>	17	44	764
<b>Zürich</b>	40	99	1.419
<b>Insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>285</b>	<b>4.498</b>

Quelle: eigene Ausarbeitung

In den spanischen Sprach- und Kulturgruppen arbeiten 36 Lehrer, von denen 28 aus Spanien zugesandte Beamte sind, die dem Lehrerkollegium von Grundschulen, Sekundarschulen und den offiziellen Sprachschulen angehören, sowie 8 lokale Spanischlehrer mit Wohnsitz in der Schweiz.

Die Schüler erhalten drei Stunden pro Woche Unterricht in spanischer Sprache und Kultur außerhalb der Schulzeit, davon mindestens eineinhalb Stunden Präsenzunterricht in einigen der 105 von den Schweizer Schulen zur Verfügung gestellten Klassenzimmer; der Rest erfolgt online über eine vom spanischen Ministerium bereitgestellte digitale Plattform.

Die spanischen Sprach- und Kulturgruppen haben unter Schwankungen bei der Einschulung gelitten, die hauptsächlich auf die spanischen Migrationszyklen der Spanier zurückzuführen sind. Einerseits ist der Rückgang vor einigen Jahren auf die vollständige Integration der dritten Generation spanischer Emigranten in das Land zurückzuführen, mit der fortschreitenden Loslösung von ihren Ursprüngen. Andererseits ist der jüngste Anstieg auf die Ankunft von Neueinwanderern mit Hochschulabschluss aus Spanien zurückzuführen.

Entwicklung des Programms					
	2015-16	2016-17	2017-18	2018-19	2019-20
<b>Studenten</b>	4.268	4.223	4.378	4.599	4.498
<b>Lehrer</b>	40	38	38	36	36

Quelle: eigene Ausarbeitung

## Sprachassistenten

Dieses Programm fördert die Kenntnis und Vorbereitung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland. Außerdem können die Sprachassistenten, dank dieses Programms ihre Kenntnisse der Sprache und Kultur des Gastlandes verbessern. Die Ziele dieses Programms stimmen mit den Zielen des Ministeriums für Bildung und Berufsausbildung überein, die Mehrsprachigkeit effektiv zu fördern und das Niveau des mündlichen Ausdrucks und des Verständnisses von Fremdsprachen zu erhöhen.

Im laufenden Schuljahr 2019-20 arbeiten vier spanische Sprachassistenten an folgenden Schulen in der Schweiz: Centre jurassien d'enseignement et de formation (CEJEF) (Delémont), Kantonsschule Uster (Uster), Kantonsschule Rychenberg (Winterthur) und das Lycée français Marie Curie (Zürich).

## Zentrum für Bildungsressourcen

Das Bildungsressourcenzentrum befindet sich in der Bildungsabteilung und steht der gesamten spanischen Bildungsgemeinschaft in der Schweiz offen, für die es einen Beratungs- und Ausleihservice gibt. Hier finden Sie ELE-Unterrichtshandbücher, audiovisuelles Material, spanische Filmproduktionen auf DVD und eine große Auswahl an spanischer Literatur.

## Zusammenarbeit mit Einrichtungen im Land

Die Bildungsabteilung führt verschiedene Aktionen durch, um die Beziehungen zu Institutionen und Einrichtungen im Land zu optimieren und bestehende zu stärken und zu pflegen.

## **Projet École Ouverte aux Langues E.O.L. (Schule offen für Sprachen)**

Dieses Projekt, das sich an Gruppen von Kindergarten- und ersten Grundschulzyklus in Genf richtet, wird von der Direktion für Grundschulbildung des Kantons Genf koordiniert. Der Zweck ist, eine positive Einstellung zu anderen Sprachen und zu denen, die sie sprechen, zu entwickeln und die Neugier der Schüler durch mündliche und spielerische Aktivitäten zu wecken. Das Hauptziel ist die Verbreitung von Respekt und Interesse für die kulturelle Vielfalt, die sich durch die verschiedenen Sprachen einer Gemeinschaft ausdrückt.

Während des akademischen Jahres 2018-19 hat die Bildungsabteilung an diesem Projekt in Zusammenarbeit mit einer Lehrerin aus der Genfer Gruppierung mit vier Stunden pro Woche teilgenommen.

## **Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Münsterplatz (Basel)**

Die Bildungsabteilung arbeitet mit dem Gymnasium Münsterplatz aus Basel mit einem teilzeitlichen Lehrer (3 Stunden pro Woche) von der ALCE in Bern zusammen, eine Zusammenarbeit, die im laufenden Schuljahr 2019-2020 fortgesetzt wurde, wobei sie sowohl am Unterricht als auch an kulturellen Aktivitäten teilnimmt.

## **Schweizerische Vereinigung der Spanischlehrer (ASPE)**

In der Schweiz gibt es nur eine Vereinigung von Spanischlehrern (ASPE), in der sich vor allem Lehrer des deutschen Sprachraums zusammengeschlossen haben, mit denen die Bildungsabteilung ausgezeichnete Beziehungen unterhält, die sich in regelmäßigen Treffen sowohl in der Bildungsabteilung als auch am Sitz der Vereinigung widerspiegeln, um zu überprüfen, wie man den gemeinsamen Zielen Impulse geben kann. Die Beraterin nimmt regelmäßig an den Vorstandssitzungen von ASPE teil und ermöglicht Kontakte zu verschiedenen privaten Organisationen (Sprachschulen, Verlage, Firmen, Schriftsteller...) u.a. in Spanien.

## **Schweizerische Gesellschaft für Hispanistik**

Seit November 2019 ist die Bildungsabteilung präsent in der Schweizerischen Gesellschaft für Hispanistik und nimmt an der Hispanistik-Tagung in Zürich teil, wo die Positionen der Gesellschaft erneuert werden und die Redaktionslinien ihrer Publikationen vorgestellt werden.

## **Spanische Nationale Fernuniversität (UNED)**

Es finden regelmäßige Treffen mit der Spanischen Nationalen Fernuniversität (UNED) statt, um die Ziele des Dienstes am Bürger in Bildungsfragen zu verbessern und neue Wege der Zusammenarbeit zu erkunden. Traditionell findet die Eröffnungskonferenz der Universität in den Sälen der Grande Société aus Bern statt und wird von zahlreichen Lehrern, Studenten und Hispanisten besucht. In diesem Jahr wurde der Eröffnungsvortrag von dem Filmregisseur Herrn Santiago Requejo mit dem Titel «Es ist nie zu spät, etwas zu unternehmen: von der Realität zur Fiktion und umgekehrt» gehalten.



## Lehrerausbildung

Die Bildungsabteilung bietet der spanischen Bevölkerung durch das ALCE und CIDEAD einen qualitativ hochwertigen Bildungsservice und fördert gleichzeitig die spanische Sprache und Kultur mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Im Bereich der Lehrerausbildung wird diese Arbeit in Zusammenarbeit mit Spanisch-Lehrer Verbänden, kantonalen Bildungsabteilungen und Universitäten durchgeführt.

Innerhalb der von der Bildungsabteilung festgelegten strategischen Ziele steht die Verbesserung der Erbringung von Bildungsdienstleistungen an erster Stelle. Es wird vorgeschlagen, einen Fortbildungsplan zu implementieren, der den spanischen Lehrern offen steht, der an die von den Lehrern selbst in ihren Jahresplänen geäußerten Bedürfnisse angepasst ist und der auch, die notwendige Aktualisierung der Kenntnisse über die aktuelle Realität unseres Landes beinhaltet.

## Teilnahme an Kongressen, Konferenzen und Seminaren

In den letzten zwei Jahren wurden die institutionellen Beziehungen mit den Bundesbehörden, insbesondere mit dem Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation, mit den kantonalen Bildungsbehörden, mit der CDIP/EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) und mit den spanischen Abteilungen der verschiedenen Universitäten kontinuierlich gepflegt.

Es gibt ständige Kontakte mit den CREs, mit den Vertretern des spanischen Staatsbürgerschaftsrates, von denen einige in der Schweiz leben, wie z.B. der Präsident der Bildungskommission, und auch mit Elternverbänden.

## Aktivitäten zur Förderung und Verbreitung der spanischen Sprache

Die Bildungsabteilung organisiert und unterstützt verschiedene Initiativen und Aktivitäten mit dem Ziel, die spanische Sprache und Kultur im Bildungsbereich zu verbreiten.

## Filmzyklen

Die Gruppierungen für spanische Sprache und Kultur veranstalten zusammen mit anderen spanischen Verbänden Filmzyklen, die eine lange Tradition haben. Sie führen auch andere kulturelle Aktivitäten verschiedener Art durch und pflegen pädagogische Beziehungen mit den Pädagogischen Schulen der Kantone, in denen die spanische Klassenzimmer angesiedelt sind, indem sie an Kursen oder Konferenzen teilnehmen, Informationen austauschen, die Noten der Schüler schicken, usw.

## Die Magie der Stimme

Anlässlich der Umsetzung des Leseplans der regionalen Bildungsabteilung wurde in den letzten vier Jahren der laut Vorlesetag «Magie der Stimme» organisiert. Es besteht aus einem Festival von Vorlesen literarischer Fragmente rund um ein Thema und verfolgt folgende Ziele: Förderung der Verbreitung des Spanischen auf eine andere Art und Weise unter jungen Menschen durch öffentliche Lesungen; das Spanische einem breiten Publikum näher zu bringen; das Lesen mit einem Attraktivitätsfaktor auszustatten; den Schülern beizubringen, ihren eigenen Geschmack an

spanischer Literatur zu erkennen; die Freude am Lesen in spanischer Sprache zu entwickeln und teilen; die spanische Literatur für junge Menschen und insbesondere zeitgenössische Autoren in spanischer Sprache zu fördern. Diese Aktivität ist zeitlich auf den Schweizer Vorlesetag abgestimmt.

### **Vereinigung spanischer Wissenschaftler in der Schweiz**

Die Bildungsabteilung führt in Zusammenarbeit mit der Vereinigung spanischer Wissenschaftler in der Schweiz eine Aktivität durch, die in der Veröffentlichung von neun Postern durch die Bildungsabteilung besteht. Jede von ihnen präsentiert eine hochmoderne wissenschaftliche Aktivität, die von einem spanischen Wissenschaftler durchgeführt wird, der in die Schule kommt, um einen Tag lang mit den Schülern zu arbeiten. Sie alle sind Teil einer Wanderausstellung in weiterführenden Sekundarschulen II.

### **Anerkennungs- und Homologationsverfahren**

Die Bildungsabteilung unterhält einen Informations- und Beratungsdienst über die Gleichwertigkeit der Studien im Allgemeinen zwischen den Bildungssystemen der Schweiz und Spaniens. Sie berät Interessierte bei der Erstellung der notwendigen Dokumentation für die Homologation, Validierung oder Anerkennung von Qualifikationen.

Wir bearbeiten auch Anfragen von spanischen Absolventen, die ihren Abschluss in der Schweiz anerkennen lassen möchten. Da dieses Verfahren je nach Art der Abschlüsse in die Zuständigkeit verschiedener Schweizer Behörden fällt, bietet die Bildungsabteilung eine Anleitung, die den Zugang zu den Verfahren vor den zuständigen Schweizer Stellen erleichtert.